



Management häufiger pulmonologischer Probleme - eine Bestandsaufnahme

Die Bedeutung von COPD, Asthma bronchiale, unteren Atemwegsinfekten und Aspiration ist groß - das zeigen rezente epidemiologische Daten ebenso wie Erfahrungen aus dem Praxisalltag.

Die Mortalitäten von Herzinfarkt, Schlaganfall und Krebserkrankungen sind rückläufig, jene der COPD hingegen steigt an - für das Jahr 2020 wird Rang 3 unter den weltweit häufigsten Todesursachen prognostiziert. Rezente Daten zeigen zudem eine hohe Prävalenz für diese chronisch fortschreitende Erkrankung auf. Frühzeitige Erkennung und adäquate Therapie sind entscheidend für die weitere Prognose der Betroffenen - das machen sowohl Dr. A. Lindemeier und Prim. Univ. Prof. Dr. O. Burghuber in ihrer fokussierten Betrachtung der frühen COPD als auch Prim. Univ. Prof. Dr. M. Studnicka in seinem Gesamtüberblick klar.

Auch bei Asthma bronchiale ist die Krankheitsprogression ein wichtiges Charakteristikum, dem mehr Beachtung geschenkt werden sollte, da dadurch das Management deutlich verbessert werden könnte. Dementsprechend fordert Prim. Univ. Doz. Dr. W. Pohl in seinem Beitrag die konsequente Implementierung bestehender Diagnose- und Therapierichtlinien für ein generell besseres Asthma-Management und stellt in der Folge wesentliche diesbezügliche Grundzüge dar.

Untere Atemwegsinfektionen sind die häufigsten Infektionskrankheiten und zudem jene mit dem höchsten Antibiotikaverbrauch. Vermehrt auftretende Resistenzen sollten allerdings eine diesbezüglich kritische Hinterfragung anregen - Univ. Prof. Dr. F. Thalhammer versucht in seinem Übersichtsartikel Hilfestellungen zu geben.

OA Dr. S. Hartl widmet sich einem im Alltag relevanten, aber in der medizinischen Allgemeinheit „unterbelichteten“ Thema - der Aspiration - und gibt praxisnahe Empfehlungen aus pulmonologischer Sicht zum Vorgehen bei diesem Problem.

Die vorliegende Bestandsaufnahme soll den momentanen Wissensstand ebenso vermitteln wie zu wenig Beachtetes betonen

- in diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine informative Lektüre

Ihr Dr. Michael Burgmann
und das Team von ARZT & PRAXIS

Univ. Prof. Dr. M. Studnicka
Therapie der COPD

3

Prim. Univ. Prof. Dr. O.C. Burghuber,
Dr. A. Lindemeier
COPD: Der frühe Vogel fängt den Wurm

8

Prim. Univ. Doz. Dr. W. Pohl
Die medikamentöse Therapie des Asthma bronchiale - ein Update

10

a.o. Univ. Prof. Dr. F. Thalhammer
Rationeller Antibiotika-Einsatz bei unteren Atemwegsinfekten

14

OA Dr. S. Hartl
Praxisrelevantes zur Aspiration aus pneumologischer Sicht

18

IMPRESSUM ISSN 0048-5128 DVR 0163538

Medieninhaber und Verleger: ARZT & PRAXIS VerlagsgmbH, Hasenauerstraße 23, 1180 Wien, Tel. 01/479 05 78, Fax: 01/479 05 78 DW 30, E-Mail: office@arztundpraxis.at, www.arztundpraxis.at / **Herausgeber:** Dkfm. Karin Schmitt / **Geschäftsführung:** Mag. Manuela Moya / **Druckauflage:** 15.533 im 1. Halbjahr 2008, geprüft von der Österreichischen Auflagenkontrolle / **Druckerei:** „agensketterl“ Druckerei GesmbH, 3001 Mauerbach / **Bezugsbedingungen:** Der Abonnementpreis beträgt jährlich (einschließlich Porto, in Österreich auch einschließlich Ust.) Euro 35,-. Turnusärzte: Euro 19,-. Abonnement Ausland: Euro 80,- / Bankverbindung: BACA, BLZ 12 000, Konto Nr.: 50389 278 401 / Erscheinungsort: 1180 Wien. **Medizinische Leitung:** Dr. Michael Burgmann / **Se-kretariat:** Sabine Burgmann-Ulbrich, Grillparzerstraße 22, 8010 Graz

Namentlich gezeichnete Artikel, Leserbriefe und sonstige Beiträge sind die persönliche und/oder wissenschaftliche Meinung des Verfassers und müssen daher nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. / Die Zeitschrift dient zur persönlichen Information des Empfängers und seiner Mitarbeiter, soll aber nicht im Wartezimmer aufgelegt werden. / Für Angaben über Dosierungen, Applikationsformen und Angaben Pharmazeutischer Spezialitäten kann der Verlag keine Gewähr übernehmen. Sie sind vom jeweiligen Anwender auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt, verwertet oder verbreitet werden. **Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt. Die Adressen beziehen sich aber auf Angehörige beider Geschlechter.**

